



Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 20. Februar 2008

BVVG hat 2007 im Bundesland Brandenburg 21.000 Hektar Agrarflächen und Wald verkauft

Die 164 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niederlassungen Brandenburg/Berlin und Cottbus haben im Jahr 2007 rund 17.200 Hektar Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung und rund 3.900 Hektar Wald verkauft. Insgesamt haben die zwei Niederlassungen Erlöse von 85 Millionen EUR erzielt und damit die geplanten Erlöse um rund 12 Millionen EUR übertroffen. Zum BVVG-Gesamtüberschuss trugen die beiden Niederlassungen in Brandenburg (BB) zu rund 21 Prozent bei.

Die Leiter der Niederlassungen Brandenburg/Berlin und Cottbus, Barbara Halsinger und Michael Münzel, betonten, dass sie sich im Jahr 2008 auf den Verkauf landwirtschaftlicher Flächen nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) konzentrieren. So sollen in diesem Jahr in BB rund 17.500 Hektar landwirtschaftliche Fläche zu begünstigten Preisen veräußert werden. Eine Beschleunigung der begünstigten Verkäufe landwirtschaftlicher Flächen nach dem EALG erhofft sich die Bundesregierung von dem von der EU-Kommission gebilligten Bürgerschaftsprogramm.

Resultate Geschäftsjahr 2007:

Landwirtschaftliche Flächen

Von den circa 17.200 Hektar Acker- und Grünland wurden rund 10.000 Hektar nach den Bestimmungen des EALG verkauft. Die Niederlassungen in BB haben 472 EALG-Anträge im Jahr 2007 erledigt, 848 sind noch offen.

Bei Verkäufen landwirtschaftlicher Flächen zum Verkehrswert wurde in BB im Durchschnitt ein Preis von 3.912 EUR je Hektar erzielt.

Die BVVG in BB hat zum 31. Dezember 2007 rund 161.400 Hektar landwirtschaftliche Fläche verpachtet. Der durchschnittliche Pachtzins betrug 94 EUR je Hektar – rund elf Prozent mehr als vor einem Jahr.

Forstwirtschaftliche Flächen

Von den circa 3.900 Hektar Wald wurden rund 2.200 Hektar nach dem EALG verkauft. Der Verkauf von Wald nach dem EALG zu begünstigten Preisen - außer an Alteigentümer - wurde zum 31. Dezember 2007 beendet. Nach einer von der EU-Kommission im Dezember 2006 erlassenen Verordnung ist ein Verkauf von Wald nach EALG nach dem 31. Dezember 2007 zu den bislang geltenden Bedingungen nicht mehr zulässig.

Umwidmungsflächen

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 514 Hektar Umwidmungsflächen veräußert, davon 99 Hektar für Infrastrukturmaßnahmen, zum Beispiel 20 Hektar für den Flughafen Berlin-Schönefeld sowie 21 Hektar für den Wohnungsbau. Es wurden 798 oft ungenutzte Scheunen, Ställe und andere Gebäude privatisiert.

Ziele Geschäftsjahr 2008:

Für das Jahr 2008 hat sich die BVVG in Brandenburg anspruchsvolle Ziele gesetzt. So sind in diesem Jahr Verkaufs- und Verpachtungserlöse in Höhe von rund 96 Millionen EUR geplant.

Die Niederlassungen konzentrieren ihre Tätigkeit im Jahr 2008 aufgrund einer von der EU-Kommission erlassenen Verordnung auf den Verkauf landwirtschaftlicher Flächen nach dem EALG. Dieser muss bei landwirtschaftlichen Flächen bis zum 31. Dezember 2009 abgeschlossen sein. In BB rechnet die BVVG derzeit noch mit einem Flächenbedarf von rund 39.300 Hektar landwirtschaftlicher Fläche für den begünstigten Verkauf nach EALG. Für 2008 ist der Verkauf von 17.500 Hektar Acker- und Grünland nach EALG geplant.

Die Bearbeitung der Altschulden-Ablöseanträge, die in BB von 321 Betrieben gestellt wurden, soll weitgehend im ersten Quartal abgeschlossen werden. Derzeit hat die BVVG mit 250 Betrieben Einvernehmen über die Höhe des Ablösebetrages erzielt. Die Aufgabe resultiert aus dem Ende 2004 erlassenen Landwirtschafts-Altschuldengesetz.

Ergebnisse und Ziele für das Land Brandenburg in der Übersicht

	Resultate 2007	Vorhaben 2008
Finanzen		
• Erlöse Flächenverkauf	64 Millionen Euro	77,5 Millionen Euro
• Erlöse Flächenverpachtung	17 Millionen Euro	14,8 Millionen Euro
Landwirtschaftsflächen		
• Verkauf Agrarflächen	17.200 Hektar	25.800 Hektar
darunter nach EALG	10.000 Hektar	17.500 Hektar
<i>(Verkauf Agrarflächen 1992 – 2007)</i>	<i>132.500 Hektar)</i>	
• Verpachtetes Ackerland (31.12.2007)	161.400 Hektar	
Forstwirtschaftsflächen		
• Verkauf Wald	3.860 Hektar	595 Hektar
darunter nach EALG	2.200 Hektar	307 Hektar
<i>(Verkauf Wald 1992 – 2007)</i>	<i>200.000 Hektar)</i>	
Umwidmungsflächen		
• Verkauf Umwidmung	514 Hektar	395 Hektar
<i>(Verkauf Umwidmung 1992 – 2007)</i>	<i>14.900 Hektar)</i>	
• Verkauf von Objekten	798 Ställe, Scheunen etc.	
Naturschutzflächen		
• Unentgeltliche Übergabe	326 Hektar	
BVVG-Flächen-Portfolio		
• Flächenbestand Agrarflächen (31.12.2007)	174.000 Hektar	
• Flächenbestand Wald (31.12.2007)	29.000 Hektar	

Ausgewählte Privatisierungsbeispiele 2007 in Brandenburg

Bauflächen für attraktives Wohngebiet am Rande Berlins entstanden

Die Niederlassung Brandenburg/Berlin der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH hat im Jahr 2007 mit einem Investor zwei Kaufverträge über rund 1,4 Hektar Bauland in der Gemeinde Panketal, Kreis Barnim, beurkundet. Damit kann ein attraktives Wohngebiet in ruhiger Lage mit hervorragender Verkehrsanbindung entstehen. Zukünftig können in reizvoller Lage 19 Wohnhäuser in erster und zweiter Reihe gebaut werden.

Vorausgegangen war 2006 ein städtebaulicher Vertrag über die Entwicklung von Wohnbauflächen im Ortsteil Schwanebeck mit der Gemeinde Panketal als Trägerin der kommunalen Planungshoheit. Konstruktiv arbeiteten BVVG und Gemeinde Panketal, vertreten durch den Bürgermeister Rainer Fornell, an der Entwicklung dieser Flächen als Wohnbaufläche. Auf Kosten der BVVG und unterstützt durch die Gemeinde wurde der erstellte Bebauungsplan Nr. 3 P "Rigistraße" im Mai 2007 durch die Gemeindevertreter als Satzung beschlossen.

Durch die Aktivitäten der BVVG und das Engagement aller beteiligten Behörden und Unternehmen ist ein Gebiet entstanden, welches sich im Einklang mit dem Naturschutz vom Ackerland zum Bauland gewandelt hat.

„Großer Wehringsee“ im Norden des Spreewaldes privatisiert

Die Niederlassung Cottbus der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH hat im Jahr 2007 mehrere Seen privatisiert, unter anderem den „Großen Wehringsee“ im Kreis Dahme-Spreewald.

Käufer ist der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU).

Der See hat eine Größe von rund elf Hektar und befindet sich im Norden des Biosphärenreservates „Spreewald“. Er gehört zu einer Kette von Seen, die regional als Heideseen benannt werden. Mitten in einem großen Waldgebiet liegt der See landschaftlich typisch eingerahmt von Märkischen Kiefern. Der See wird fischereirechtlich genutzt. Vom Pächter werden im geringen Umfang Angelkarten ausgegeben. Zu den Hauptfischarten zählen Karpfen, Hecht und Aal.